

Oh man, ein Emo! Scheiße! Ein Hopper!

eine Ff von Misuzu und Sherry-14 (könnt auch unsre einzelnen Ffs mal angucken^^)

Von abgemeldet

Kapitel 10:

Viel Spaß beim Lesen!!! ^^
Eure Misuzu& Sherrüüü

Der Tag zog sich ganz schön hin. Als es endlich Abend war, rutschte Floh auf seinem Stuhl hin und her. Ständig warf er einen Blick auf die Uhr in ihrem Zimmer.

„Wann kommt denn dein Vater? Und wann bestellen wir die Pizza?“

"Weiß nicht... wir können jetzt anrufen..."

Den ganzen Tag hatte Chris nachgedacht wie er Floh loswerden konnte.

Es half wohl nichts, jetzt musste er direkt werden. "Floh wenn mein Vater kommt, kann ich da mit dem allein sein?"

„Allein? Warum denn das?“

Als er Chris' flehendes Gesicht sah, nickte er.

„Gut, wenn's sein muss.“

Sie bestellten die Pizza. Danach zog sich Floh seine dünne Jacke an und verließ das Zimmer. Bedrückt lief er hinunter zum Sportplatz. Warum wollte Chris ihn unbedingt loswerden?

Immernoch war nichts von Chris Vater zu sehen.

"Wo bleibst du, alter Sack...", zischte er. Jetzt war Floh extra weggegangen.

Bald öffnete jemand die Tür. Es war sein Vater. Seine Mutter war nicht mitgekommen. Hinter ihm, war ein Aufpasser. "Herr Neumann, sie müssen dann bald wieder gehen, in einer viertel Stunde sollten sie fertig sein..."

Die Tür schloss sich wieder. "Du bist doch bescheuert oder?", brüllte sein Vater gleich los.

"Wieso sollte ich bescheuert sein? Scheiße ey... dieser Pe-" Sein Vater kam ihn näher. Chris plumpste auf sein Bett. Er war wie erstarrt.

Draußen warf Floh einen Blick auf die Uhr. Die meisten Eltern gingen schon. In 10 Minuten mussten eh alle weg sein. Langsam machte er sich auf den Weg zurück ins Zimmer. Kurz vor der Tür angekommen, hörte er laute Stimmen.

„Verfluchter Sohn! Nachdem das mit deiner Schwester passiert ist, machst du uns

jetzt auch noch Ärger!“

Erschrocken blieb Floh stehen.

„Ich kann doch.... Aaargh hör auf!“

„Oh doch du bist schuld! Du bist an allem schuld Christopher! Weißt du eigentlich wie fertig deine Mutter zu Hause sitzt? Nur wegen dir? Ich hasse dich!“

„Auu!“

Das war eindeutig Chris. Floh rannte zur Tür und riss sie auf.

„Aufhören!“, schrie er und stürzte zu Chris. Als wollte er ihn beschützen, nahm er den Älteren in den Arm und sah dessen Vater feindselig an. Der schaute nur von oben auf sie herab.

„Pah! Schwul bist du jetzt auch noch!“

Mit kalten Augen sah er auf seinen Sohn herab.

„Nur damit du es weißt. Wir bezahlen deine Ausbildung hier, aber mehr auch nicht!“

Damit drehte er sich um und verließ das Zimmer.

Na toll! Hatte ihn dieser Arsch wirklich ins Gesicht geschlagen.

Chris schmeckte etwas metallisches. Es grauste ihn. Seine Lippe blutete etwas.

Mit dem Handrücken wischte er sich das Blut ab. "Warum bist du wieder gekommen?"

ER hätte sich selbst schlagen können.

"Alles in Ordnung Floh?"

Floh klammerte sich an Chris' Shirt. Tränen liefen ihm über die Wangen. Er hasste es so etwas mit anzusehen. Chris' Eltern hassten ihren Sohn! Und da hatte er gedacht, ihm würde es schlecht gehen.

„Ich... ich hatte gehört, wie ihr euch gestritten habt, da konnte ich einfach nicht anders, als ins Zimmer kommen!“, schluchzte er und weinte weiter in Chris' Shirt.

Schon wieder hatte es Chris Shirt erwischt.

Chris Einstellung zum trösten hatte sich nicht verändert. Er war immer noch schlecht drin andere zu trösten.

Sachte drückte er Floh etwas näher.

"Ist doch schon gut... hör doch auf..."

Floh schluchzte weiter. Chris starke Arme drückten den Schwarzhaarigen an sich. Ohne es zu wissen, tat Chris genau das Richtige. Floh brauchte jetzt Nähe.

„Danke Chris!“, flüsterte er und kuschelte sich an den Älteren.

Anscheinend hatte er alles richtig gemacht. Was ihn bloß wunderte war, warum Floh weinte? Wegen ihm? Sein Vater hatte Floh nicht angefasst. Also doch wegen Chris? Hatte es Floh so sehr mitgenommen?

Es klopfte an der Tür. Der Aufpasser der vor kurzem noch Chris Vater hereingelassen hatte stand wieder vor der Tür.

"Deine Pizza Chris! Das nächste mal bestellst du früher!"

"Warte bitte...", hauchte er in Flohs Ohr. Er stand auf und machte die Tür auf. Aber nur so weit das er die Pizza nehmen konnte.

"Was ist denn mit deinem Gesicht passiert? Und..." Der Aufpasser versuchte einen Blick von Floh zu erhaschen. Den hörte man noch deutlich schluchzen.

"Sag mal Chris kannst du dich nicht zurückhalten! Musst du ständig jemanden..-" Chris schlug gegen den Türrahmen.

"Geht dich nichts an!" Schnell warf er sein Gegenüber 20€ entgegen.

Knallte auch die Tür zu. Seine Aufmerksamkeit lag wieder bei Floh. Chris ließ sich mit

der Pizza nieder. Legten seinen Arm um Floh.

Floh sagte erstmal nichts. Ganz still war es. Doch dann hielt er es nicht aus.

„Hast du jetzt Ärger mit dem Aufpasser wegen mir?“

Chris sagte erst mal nicht. Draußen wurde es langsam dunkel und im Zimmer war kein Licht. Floh empfand das als angenehm. So musste Chris wenigstens nicht sein verheultes Gesicht sehen!

"Weiß nicht ist doch egal..."

Auf dem Pizzadeckel lagen ein paar Servietten. Er nahm sich davon eine und wischte Flohs Gesicht erst mal ab.

Leicht schwarz färbte sich das Stück Serviette.

"Sorry..."

„Ach nicht so schlimm!“

Floh wischte mit seinem Handrücken noch einmal über seine Augen.

„Man! Jetzt habe ich schon wieder geheult. Dabei steht hier so eine leckere Pizza rum.“

Besorgt betrachtete Floh Chris Gesicht.

„Sag mal... Kannst du mit deiner geschwollenen Lippen überhaupt Pizza essen?“

"Ja schon..."

Chris packte die Fernbedienung und schaltete den Fernseher ein.

Es liefen Nachrichten. Etwas anderes wollte Chris auch nicht anschauen. Man wird es nicht glauben, aber Chris interessierte sich sehr für Nachrichten. Was in der Welt gerade geschah...

Seine Lippe brannte, sein ganzer Mund tat weh!

Daran konnte man nichts mehr ändern, Chris packte sich ein Stück Pizza.

Als das 'heiße' Stück seine Lippen berührte kniff er die Augen zusammen.

"So ein Arsch, der hätte auch woanders hinschlagen können, überall bloß nicht auf die Fresse!"

Ließ er erstmal Dampf ab.

Bedrückt sah Floh auf die Decke. Dann griff er nach dem Stück Pizza, was sich Chris gerade in den Mund schieben wollte und pustete daran. Dann hielt er es dem Älteren hin.

„So, jetzt ist es nicht mehr so heiß. Iss schon!“

Danke!"

Chris umklammerte Flohs Handgelenk. Hob es etwas und biss von der Pizza ab. Der Käse zog wie Kaugummi.

"Mhmmm..." Genüsslich kaute er an der Hawaiiipizza.

Floh wurde etwas rot, als Chris seine Hand umfasste.

„Ähm... den Rest kannst du doch jetzt auch selber essen oder?“

Aber Chris ließ Flohs Handgelenk nicht los.

"Ach wieso..."

Er öffnete seinen Mund und biss noch einmal herunter.

Das schmeckte echt gut.

Etwas Käse war an Flohs Finger geraten. Chris leckte den Käse herunter.

„Uah!“

Erschrocken lies Floh die Pizza los. Sie fiel verkehrt herum auf Chris Hose.

„Scheiße! Oh tut mir leid... verdammt!“

Floh hob das Stück auf, legte es in den Karton und versuchte mit der Serviette den

Fleck aus der Hose zu bekommen. Warum musste Chris ihm auch den Finger ablecken! Mit hochrotem Kopf wischte er weiter und verdrängte den Gedanken an die Aktion des Älteren.

Floh tupfte da an einer ungeschickten Stelle herum.

Chris kamen auch perverse Gedanken. Aber die ließ er Floh nicht wissen.

"Mach nur weiter...", grinste er. Erschrocken registrierte Floh wo er da herumtupfte. Es war zwar nicht genau Chris' Schritt, aber nahe kam es dem schon. Hastig hörte der Schwarzhaarige auf. Röter konnte er jetzt nicht mehr werden.

„Sorry, tut mir leid!“

"Muss es dir doch nicht..."

Mehr wollte Chris nicht sagen, denn sonst würde er die schöne Stimmung wieder versauen.

"Iss doch jetzt auch mal was... die magst du doch so gerne..."

Floh nickte und biss in das Stück Pizza, was Chris ihm hin hielt. Er kam sich ein bisschen vor wie ein Baby, aber auf der anderen Seite war es auch ganz süß, wie Chris ihn fütterte. Floh lächelte und kaute genüsslich an dem Stück Pizza.

Chris nahm ein Ananasstück und schob es langsam in Flohs Mund.

An seinem Fingern spürte er Flohs Zähne. Chris war wie im Trance. Schon wieder herrschte zwischen den Beiden gute Stimmung. Viel zu gute...

Chris schloss seine Augen, kam langsam Floh näher...

Floh schluckte. Sollte er auf Chris eingehen und sich küssen lassen, oder ihn lieber von sich stoßen? Doch ihm blieb nicht viel Zeit zum Überlegen...

Schon hatte Chris Floh geküsst. Der Schwarzhaarige schloss wie aus Reflex die Augen und legte seine Arme um Chris Hals'.

Das begriff Chris nicht. Es war nicht mal Alc. im Spiel.

Er drehte sich weg. Flohs Arme waren immer noch um seinen Hals.

"Sorry..." War ja klar, dass Floh sich küssen ließ. Was hatte er da nur gemacht? Als er in Flohs rotem Gesicht starrte. Konnte er nicht einfach sagen 'Hah! war nicht so ernst gemein...'.

Ihm musste etwas einfallen. "Meine Lippe tut weh.."

„Ok!“

Floh ließ seine Hände los. Irgendwie hatte er das Gefühl, als hätte er etwas falsch gemacht. Aber Chris hatte ihn doch geküsst! Und nicht er Chris!

Schnell nahm sich Floh noch ein Stück Pizza, stand auf und legte sich in sein Bett. Im Liegen als er langsam die einzelnen Stücke Ananas herunter. In Gedanken war er immer noch bei dem Kuss.

Chris sah Floh beim Pizza verdrücken zu. Dcoh das mit seiner Lippe war nicht ganz gelogen. Wie konnte Floh ihn nur verhungern lassen.

Dabei hatte er ihn so gut gefüttert.

Gelangweilt saß er immer noch auf den Boden. Schaute sich die Nachrichten an. Als Floh fertig war, beobachtete er Chris. Der saß einfach nur da und schaute fern.

„Sag mal, du isst ja gar nichts mehr!“

"Mir zu anstrengend, mir tut meine Fresse zu argh weh!"

Er nahm den Pizzakarton und legte es auf Flohs Bett. Vor lauter Aufregung hatte Floh auch vergessen, dass sie sich eigentlich den Preis teilen wollten. Aber Chris war das nur recht. Jetzt hatte er ihn doch eingeladen.

"Sag mal Floh, sind Matze und Lisa deine einzigen Freunde?"

„Wie kommst du denn jetzt da drauf? Aber ja, sind sie.“

Um vom Thema abzulenken, lächelte er Chris an.

„Sag mal, willst du, dass ich dich wieder füttere?“

Ja Später..."

So war Flohs Ablenkung schnell wieder dahin. "Du erzählst nie was von dir... in der Früh war es das erste Mal... wie sind sie so?"

Schnell verflog Flohs Lächeln wieder.

„Mathias und Lisa sind in Ordnung. Ich glaub, wenn ich die beiden nicht hätte... dann...!“

Scheiße! Er fing schon wieder an mit Heulen! Am liebsten hätte er sich ins Bad verkrochen, aber dann hätte Chris wieder sonst was gedacht!

"Äh.."

Wie konnte man nur so viel flennen? Aber irgendwie war das auch süß. Chris konnte ja nich ahnen warum Floh wieder angefangen hatte zu weinen.

Er wollte auch nicht nachhaken.

"Du magst Beide wohl sehr..." Er lächelte. Es war ein komisches Gefühl. Wie der Kleine wegen den Beiden weinte. Es war für in okay gewesen als es wegen ihm war. Aber jetzt... war es vielleicht Eifersucht?

„Ja... klar! Sie sind meine einzigen Freunde!“

Wieder versteckte Floh sein Gesicht in seinen Händen. Chris musste ihm ja nicht ständig beim Flennen zugucken, aber wenn er sich jetzt wieder daran erinnerte, dass er sie zu Hause hatte zurück lassen müssen, kamen ihm einfach die Tränen. Floh wäre so gerne bei ihnen geblieben! Und jetzt... jetzt war er hier wieder allein, nur weil ihn seine Eltern auf diese Schule abschieben mussten! Hassten sie ihn denn so sehr?

"Ähm... ach so..."

Seine einzigen Freunde!? Schon allein diese Aussage machte Chris rasend.

Was ging es ihn denn an? War doch Flohs Leben... Chris schnappte sich ein Pizzastück, ihn war es egal ob er jetzt beim essen schmerzen empfinden würde.

Er hatte eine scheiß Wut im Bauch. Und die musste er erstmal losbekommen!

"Ich will was anderes anschauen..."

Floh hob den Kopf. Durch seine verheulten Augen, erkannte er die Nachrichtensprecherin auf dem Bildschirm.

„Dann schalt doch um!“

Langsam erhob er sich und lief auf das Bad zu.

„Bin gleich wieder da.“

Mhm..."

Chris wusste nicht genau was im Fern lief. Gut, eins wusste er genau. Um die Zeit, liefen sehr Pornoreife Filme. Aber, dass wollte er nicht anschauen wenn Floh da war. ES war ihn dann unangenehm.

Außerdem waren die Schauspieler ganz toll, Floh wäre bestimmt sofort begeistert.

Oh das hatte Chris ganz vergessen, Floh war ja Bi! Also die Mädels waren auch nicht ohne! Wenn sie schon Chris anmachten... .

Floh kam wieder aus dem Bad. Er hatte sich nur kurz den Kajal entfernt. Schnell warf er einen Blick auf den Fernseher.

„Du guckst ja immer noch Nachrichten!“

Dann ließ er sich auf sein Bett fallen.

„Sag mal willst du den ganzen Tag auf dem Fußboden sitzen? Das ist doch unbequem. Geh lieber ins Bett!“

"Mhm...", grummelte Chris.

"Sie sind wirklich deine einzigen Freunde? Und du hasst jeden hier im Internat stimmts?"

Chris Laune hatte sich nicht verbessert. Er konnte es selbst nicht fassen. Aber das wurmte ihn. Das Floh so an seinen Freunden hing...

„Ich will einfach nur nach Hause! Also jedenfalls zu ihnen zurück.“

Floh drückte sein Gesicht in die Kissen. Musste Chris jetzt nachbohren? Er fing schon wieder fast an zu heulen! "Aha!" Chris war genervt! Das hieß wohl Floh machte sich einen Spaß aus ihm. Der immer mit seinen komischen Blicken, wenn sie sich mal unabsichtlich berührten.

Immer mit seiner süß und nett Einstellung! Alles gelogen!

Vorhin hatte er wirklih geglaubt, Floh könnte ihn mögen.

Chris stand auf und legte sich in sein Bett. Die Fernbedienung warf er auf Flohs Bett.

Etwas Hartes fiel auf Flohs Rücken.

„Au!“

Verwirrt tastete er nach dem Ding. Dann schaut er die Fernbedienung an, als wäre sie ein Ufo.

„Wieso gibst du mir die Fernbedienung?“

Chris reagierte er nicht, stur schaute er fern!

Floh hasste doch ihn sowieso, wieso also noch miteinander reden! Schweigen war viel besser.

Er deckte sich zu. Laut schnaufte er. Das Zimmer war stickig. Alles roch nach Hawaii Pizza.

„Sag mal, was ist denn los mit dir? Hab ich irgendwas falsch gemacht?“

Langsam stand Floh auf und lief zu Chris' Bett. Der Hopper drehte ihm den Rücken zu.

„Hey!“

Floh legte ihm die Hand auf die Schulter und wollte ihn zu sich umdrehen.

Der Hopper drückte die Hand weg von Floh. Wegschlagen wollte er sie nicht...

"Wieso interessiert dich das denn überhaupt was mit mir los ist? Man ey!Du kannst mich doch sowieso nicht ab haben... also... Geh doch wieder nach Hause wennst hier niemanden leiden kannst..."

Mit offenem Mund sah Floh den anderen an.

„Was redest du da? Wann hab ich denn so etwas gesagt?“

Schnell setzte er sich auf die Bettkante.

„Wieso denkst du, dass ich dich nicht leiden kann? Das stimmt doch gar nicht. Ich glaube, wenn ich dich hier nicht hätte, wäre ich vollkommen aufgeschmissen!“

"Vergiss es..." Alles passte den Hopper nicht! Als Floh seinen Mund öffnen wollte um etwas zu sagen schoss es aus Chris heraus.

"Vorhin hab ich gefragt ob du hier jeden hast! und was sagste... boah fuck Alta! Das du

wieder zurück nach Hause willst... Danke Floh! Danke das ich so scheiße bin... langsam hab ich es auch verstanden du kannst mich notgeilen Hopper nicht austehen!"

"Weiß nicht du sahst auch ziemlich überrumpelt aus..."

Floh konnte es nicht mehr hinbiegen. Chris war eingeschnappt und wie.

Eifersüchtig, beleidigt, gedemüdig, wütend, traurig... alles war beisammen.

"Scheiße Floh warum lässt du dich auch von meiner Fresse küssen?! Mich wunderts sowieso das du mir nicht zwischen die Beine reingeschlagen hast! Baoh ey, Checks halt, ich bin doch immer noch der gleiche ich hab mich nicht geändert... ich bin immer noch der scheiß aggressive Hopper, der sich durch Titten, Pornos aufgeilt... der mit jeden Mädchen rumfickt, die nicht bis drei aufm Baum ist... also was jetzt?"

Floh fing an zu grinsen.

„Nein Chris! So bist du nicht. Sonst wärest du gestern mit deinen Kumpels mitgegangen und wärest nicht hier geblieben und hättest dich um mich gekümmert!“

Floh strich mit seiner Hand über Chris' Kopf. Hoffentlich würde der Hopper deswegen nicht ausrasten. „Floh mal ganz im Ernst...“

Er packte Floh an seinen Shirt und zog ihn somit näher zu sich.

"Wieso wirst du immer so nervös in meiner Nähe?" Gebannt schaute er den Anderen in die Augen. Er hörte wie Floh schwer schluckte.

Jetzt war Chris schon wieder so nah wie vorhin bei dem Kuss!

„Ich... ich wirke nervös?“

Was schnitt Chris denn jetzt für ein Thema an?

„Naja... du hast mich vorhin einfach so geküsst. Darf ich da nicht ein bisschen nervös sein. Außerdem bin ich bi! Das weißt du... Denkst du mich lässt so was kalt? Also nicht, dass ich jetzt irgendetwas dabei empfinde, aber einfach so geküsst zu werden ist schon komisch!“

"Weißt du wie egal mir das ist ob du bi bist... aber ich hab schon verstanden..."

Chris lehnte sich in sein weiches Bett zurück. Floh empfand nichts für Chris und Chris auch nichts für Floh.

Chris biss sich auf die Lippen, er wusste genau, warum er eifersüchtig war. Es war einfach die Neugierde... mal etwas anderes ausprobieren.

Jetzt wollte er Floh noch unbedingt, aber sobald er den Emo hatte, wäre dass das Aus für Chris gewesen. Danach würde er Floh die kalte Schulter zeigen.

Wahrscheinlich wollte der Hopper einfach nur mit Floh schlafen. Mehr nicht...

„Oh man Chris! Versteh mich doch nicht falsch! Wie oft soll ich dir noch sagen, dass ich dich mag? Und jetzt hör auf zu schmollen, verdammt noch mal!“

Schmollend schob Floh seine Unterlippe nach vorne. Der Ältere war echt schwierig.

„Ich mag dich, ich mag dich, ich mag dich!“, sagte er noch mal.

„Hast du jetzt verstanden?“

Verwundert hob Chris seinen Kopf. Daran dachte er ja gar nicht mehr. Schon längst war er mit seinen Gedanken wo anders. Aber das konnte Floh nicht wissen.

"Ja, ja... Habs mitbekommen..." Der Hopper musterte den Lippenpiercing, der ihn fast entgegenkam.

Floh spürte den Blick auf seinen Lippen.

„Was guckst du so?“

Wie immer, wenn er nervös war, spielte er mit seinem Piercing. Es bewegte sich leicht

nach links und nach rechts.

"Na, dein Piercing zupf nicht so daran rum...", gähnte Chris. Er war fix und alle. Den ganzen Tag konnte er nicht schlafen. Und durch die Aufregung wegen seinen Vater, war ihn auch vorhin nicht zum schlafen zu mute.

„Achso.“

Schnell hielt Floh still.

„Aber ich mach das gerne! Das beruhigt!“

Schnell grinste er den Älteren an. Der guckte aber irgendwie gelangweilt. Dabei wollte Floh ihn nur zum Lachen bringen!

"Wollen wir ein bisschen Musik hören? Kannst auch deine CD reinton...", schlug Chris vor. Ihm war nicht langweilig. Er war einfach nur müde.

„Mhm... eigentlich hab ich jetzt keine Lust auf Musik. Außerdem schlaf ich da immer ein, was ja nicht sooo schlimm wäre, aber dann wacht man früh immer auf und es läuft noch, davon bekomm ich Ohrenschmerzen! Lass uns lieber so schlafen gehen. Wir können ja noch ein bisschen quatschen!“, schlug Floh vor, stand auf und ging langsam zu seinem Bett.

Unter seinem Kopfkissen kramte er seine Schlafhose und ein Shirt hervor. Langsam begann er sich umzuziehen.

Chris stützte seinen Kopf am Kissen ab. Ohne auf irgendetwas anderes zu achten. Betrachtete er Floh.

Auch Chris zog sich um. Eher gesagt, er zog sich alles aus bis auf die Boxershorts.

Wieder schlüpfte er in die warme gemütliche Decke.

"Du hattest echt noch keinen Freund?" An den schlanken, doch ein wenig muskulösen Körper von Floh musste er denken.

"Nein!"

Floh zog sich sein Shirt an und kroch dann auch unter die Decke.

"Er fand mich eklig...", flüsterte er

"Wer findet dich eklig? Wegen den kleinen Kratzern an Bauch? Ach komm..." Es wunderte Chris. Hatte Floh nicht mal gesagt, er hatte noch nie etwas mit einem Jungen.

Anscheinend war dies eine Lüge.

"Nein... nicht deswegen... ist ja auch egal!"

Floh kuschelte sich bis zur Nase in seine Decke. Am liebsten wollte er nie wieder an früher denken!

"Die Schnitte sind erst später entstanden", flüsterte er.

„Wegen dem Kerl?“

Das Thema war viel zu interessant gewesen. Jetzt konnte Chris auch nicht mehr so einfach einschlafen.

Floh atmete tief ein. Sollte er es Chris sagen? Vielleicht tat es ja gut darüber zu reden. Aber mit Chris? Ob er es verstehen würde. Floh rang sich schließlich dazu durch und nickte.

„Mhm... auch.“

"Hat dieses Schwein dich verletzt?"

Chris sah Floh bedrückt an. Das Floh seine Vergangenheit preis gab... Chris seufzte. Sprang aus dem Bett und tappste zu Floh herüber. Dort setzte er sich aufs Bett.
"Weswegen noch... weil du hierher gehen musstest?"

„Tu doch nicht so! Du weißt genau, dass ich das selber war.“

Floh schluckte die Tränen runter, die wieder in ihm aufstiegen. Als sich Chris zu ihm aufs Bett setzte, schloss er die Augen.

„Auch deswegen, ja...“

Chris wandte seinen Blick ab. Wie zuvor biss er sich kräftig auf die geschwollene Lippe.

Es tat weh... aber er konnte nur noch an Floh denken. Welche Schmerzen er sich selber so zufügte...

"Der Kerl hat dich so sehr verletzt, dass du dir weh tust..."

Jetzt fing Floh wirklich erneut an zu weinen. Er konnte nicht mehr zurück. Jetzt hatte er einmal angefangen Chris etwas zu erzählen. Jetzt musste er da durch.

Trotzdem brachte er nur ein: „Nicht nur er!“, heraus.

Wie aus einem Reflex heraus packte Chris Floh und drückte ihn fest an sich.

"Ist schon in Ordnung... ich bin doch da..."

Floh war so erschrocken über Chris plötzliche Umarmung, dass er aufhörte zu weinen.

„Chris...“, sagte er leise. Doch der ließ ihn nicht los.

„Hey, Ist schon gut! So schlimm ist es auch wieder nicht, dass du Mitleid haben musst!“
Laut ließ Chris einen Schnaufer los.

"Du Spinnst... 'Türlich ist es schlimm, wenn man sich selber verletzt! Wieso Floh..."

Chris lehnte seinen Kopf auf Floh's Schulter.

Diese Zärtlichkeit war so ungewohnt. Das kannte er sonst nur von Mathia's und Lisa! Schnell presste er seine Hände vor's Gesicht und weinte hinein. Wie oft hatte er jetzt schon angefangen zu heulen in Chris' Gegenwart? Wieso brachte ihn dieser Kerl nur dazu, endlich mal jemanden Fremden über seine Probleme zu erzählen?

"Ist schon gut..."

Es war in Ordnung zu weinen, wenn eine schlimme Vergangenheit an einen nagt.

Chris streichelte Floh den Rücken. Sachte drückte er sich noch enger an den Schwarzhaarigen.

Wärme umgab Floh. Es tat so gut! Er ließ sich gegen Chris' Brust fallen und legte seinen Kopf zurück. Seine Augen hatte er geschlossen. Floh genoss einfach nur die Wärme und Zärtlichkeit, die von Chris ausging. Er hätte nie gedacht, dass er sich so wohl in den Armen des Hopper fühlen könnte.

„Danke Chris!“

Wie immer wusste der Hopper nicht was er getan hatte, dass Floh sich gut fühlte.

Schon bei Nici hatte er es nicht verstanden.

Um Floh etwas abzulenken, kralte er ihn durch die Haare.

„Mhm!“

Floh kniff die Augen zusammen.

„Das ist schön! Ach du bist grad so lieb zu mir Chris! Und ich heul dich immer nur voll!“

"Ach..."

Da hatte der Emo recht! Aber das musste er ihn jetzt nicht vorhalten. Das einzige was Chris in Moment wahr nahm, war, dass seine Brust leicht feucht war. Das verzieh er den kleinen Emo nochmal. Aber auch nur weil es Floh war. „...Wenn... du irgendwann mal reden willst... na ja...“ „Klar! Dann komm ich zu dir!“ Floh lächelte und wischte sich die Tränen weg. Immer noch lehnte er an Chris' Brust. „Du musst mir aber auch sagen, wenn was los ist. Ich war total erschrocken vorhin über deinen Vater! Wie kann er dir nur so etwas antun?“ „Sie können mich nicht ausstehen... ist nun mal so...“ Chris traute sich nicht Floh noch einmal über seinen Vergangenheit zu fragen. Der Kleine hatte sich dafür zu schön beruhigt. „Wenn ich es dir sag, dann wirst du nur nochmal anfangen zu weinen..“ Er streckte ihn die Zunge heraus. Schmollend schob Floh die Unterlippe nach vorne. Das war jetzt ungerecht! Erst fütterte Chris ihn mit ein paar einzelnen Informationen und jetzt brach er ab. „Ich will es aber wissen! Mensch Chris, ich bin total neugierig, jetzt sag schon!“ Der Hopper schüttelte den Kopf. Wuschelte kurz durchs Flohs Haare, stand auf und ging ins Bad. „Du sagst mir doch auch nichts...“ Er knallte die Badezimmertür zu. Als wäre Chris nicht neugierig auf Flohs Vergangenheit gewesen... So ließ er den Kleinen Emo zappeln.

Was war denn jetzt auf einmal los? Was zum Teufel war in Chris gefahren? Floh stand langsam auf und ging zur Badtür. Leise klopfte er dagegen. „Chris...?“ Chris hörte nichts, er wusch sich gerade das Gesicht. Das kühle Wasser auf der geschwollen Lippe tat einfach zu gut.

Es kam keine Antwort aus dem Bad. Enttäuscht ging Floh zu seinem Bett zurück. Na wenn Chris nicht mit ihm reden wollte, dann halt nicht. Außerdem war der Schwarzhaarige müde. Er kuschelte sich in seine Decke und schloss die Augen. Schlafen konnte er trotzdem nicht. Ihm gingen so viele Gedanken durch den Kopf. Warum hatte Chris so ein schlechtes Verhältnis zu seinen Eltern? ...Nicht, dass Floh seines besser gewesen wäre, aber Chris kam ihm nie so vor, als wäre er jemand, der Probleme hatte.

Langsam griff er nach einem Handtuch. Rieb sich sein nasses Gesicht trocken. Stutzig schaute er in den Spiegel. Dann entdeckte er Flohs Schminksachen. Aus reiner Neugierde packte er den Kajal, schmierte sich etwas um die Augen herum an. Floh starrte an die Decke. Chris kam immer noch nicht zurück. „Chris?“, rief er wieder leise in Richtung Bad. Als immer noch keine Antwort kam, drehte er sich auf die andere Seite und machte die Augen zu. Warum machte sich Floh eigentlich Sorgen? Chris war doch nur ins Bad gegangen. Und ritzen würde er sich bestimmt auch nicht. Schließlich war er nicht so krank, wie Floh selbst. Dieser zuckte zusammen. „Fuck...“ Schnell nahm er sich erneut das Handtuch und versuchte die Kajalstriche wieder abzubekommen. Aber da tat sich nichts, es verschmierte nur noch mehr. Deswegen rubbelte er ganz stark weiter. Oh nein! Seine Haut wurde leicht rot.

Floh wurde immer schläfriger. Er kuschelte sich tiefer in seine Decke und zog sich sein Kuschelherz näher an den Kopf. Wie ein kleines Kind lag er da und bekam nichts um sich herum mit.

"Floh komm mal bitte..."

Der Hopper sah aus als hätte ihn man ein paar mal zu viel ins Gesicht geschlagen.

Doch Floh hörte ihn nicht. Der schlief schon tief und fest.

Chris riss die Tür auf.

Verwundert sah er Floh an. Schmunzelnd ging er auf ihn zu. Floh erinnerte ihn an eine zusammengerollte Katze!

"Idiot..."

Chris nahm die Pizzaschachtel herunter, die immer noch auf Flohs Decke lag.

Die Schachtel legte er auf den Tisch. Wahrscheinlich würde er das schwarze Zeug nicht mehr abbekommen. Floh würde sich sowieso aufregen. Chris hatte aus Spaß ganz viel herumgeschmiert.

Müde ging er auch ins Bett. Schließlich war er auch nur wach gewesen, weil Floh eigentlich etwas spannendes erzählen wollte. Aber dann doch nichts war!

Eine Woche war vergangen. Floh hatte Chris nicht noch einmal auf dessen Familie angesprochen. Er schien nicht darüber reden zu wollen.

Gleich am dritten Tag hatte Floh sich in die Handballmannschaft eingetragen. Er liebte diesen Sport. Zwar war er ziemlich klein, aber zu Hause, hatte er auch schon im Verein gespielt und das nicht schlecht. Am nächsten Wochenende hatten sie ein Spiel gegen die Nachbarschule und Floh war als Ersatzspieler aufgestellt worden.

„Chris? Kommst du eigentlich zu unserem Spiel zugucken?“

Tya.. das wars mal wieder von uns xD hoffe es hat euch gefallen, würden uns über kommis freuen ^^